

*Bathyplores rubicundus* n. sp.

7° 25' S. 113° 16' O., 56 Meter. 1 Ex.

5° 3'.5 S. 119° 0' O., 450 Meter. 1 Ex.

Beide Tiere 185 mm. lang und etwa 60 mm. breit, dorso-ventral zusammengedrückt, von einem breiten Randsaum umgeben. Rücken gewölbt, Bauch flach. Der Randsaum setzt sich vorn oberhalb des Mundes und hinten unterhalb des Afters fort. Mund deutlich ventral, After dorsal. Der mittlere ventrale Radius nackt. Die beiden seitlichen ventralen Radien mit zahlreichen Füsschen in 3 bis 4 doppelten Reihen. Nach hinten Füsschen kleiner und nur in 2 Reihen. Die vorderen 30 mm. auch in den Seitenradien

ganz nackt. Der Randsaum am äussersten Rande mit einer einfachen Reihe conischer Papillen, an der Basis  $2\frac{1}{2}$  mm. breit und etwa 2 mm. hoch. Am Mittelkörper teilweise eine Verdoppelung dieser Papillen. Am Rücken sind die Papillen ziemlich unregelmässig, aber auf den 2 Radien etwas grösser. Am Hinterkörper alle gleich gross. Haut fest, lederartig, mässig dick, am Randsaum sehr dick. Kalkkörperchen sind die typischen 4-armigen kreuzförmigen Stühlchen. Arme 0.065 mm. lang, am Ende verbreitert und durchlöchert. Die benachbarten Armen öfters durch Spangen verbunden, besonders bei den Stühlchen welche abnormaler-Weise 5 oder 6 Arme besitzen. Der Stiel 0.54 mm. hoch, meist ganz ohne Querverbindung, zuweilen mit einer. Die Krone mit 4 Gruppen von 4 Dornen. Zahlreiche C-förmige Körperchen in der Haut und anderen Organen. Die Stühlchen in den Papillen mit 0.1 mm. langen Armen, immer ohne Verbindung der Nachbararme. Der Stiel 0.1 mm. hoch mit 5 Querverbindungen. Ausserdem zahlreiche bis 0.35 mm. lange Stützstäbe. Kalkring aus einem sehr lockeren Gewebe bestehend, die Grenzen zwischen Radialien und Interradialien nicht mehr zu unterscheiden. Eine grosse, 32 mm. lange Polische Blase, am blinden Ende rot. Ein Stein canal mit einer gegen die innere Körperwand liegenden Madreporenplatte. Mund von 12 kurzen Fühlern umstellt, die 2 ventralen viel kleiner als die übrigen. Gonaden als 2 Büschel sehr langer Schläuche bis zur Mitte des Körpers reichend. Längsmuskeln ungeteilt, breit und kräftig. Kiemenbäume gut entwickelt aber kurz, höchstens bis zur Mitte des Körpers. Am dicken Hauptstamm sitzen kurze, wenig verästelte traubige Seitenästchen. In Leben hell rosa gefärbt.